Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-722752-p0001-5

M. L. 192.

PK

Purgatorium, Practicum,

Lonicerus:

1576-88.

1)—15)

12.

Practica / auff das Jar/ M. D. LXII. Durch Gregorium Fabricium/ der Philosophy vnd Medicin Doctorem zu Windßheim gestelt.

Regierende Herren dises Jars sind/

Nauburg (1561).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-722752-p0004-2

Den Ehrenuesten / Er-
barn / Fürsichtigen / Ersamen vnnd Wolweisen Herren / Burgermeistern vnd Rathe / der löblichen des Heiligen Reichsstadt Windßheim / meinen günsti-gen vnnd gebietenden Herren.

EHrenueste / Erbare / Fürsich-tige / Ersame vnnd Wolweise Herren / Ewern fürsichtigen Weißheitten sind meine gutwillig dienst yeder zeit müglichs fleisses beuor. Günstige liebe Herren / ich weiß mich sonder zweiffel noch wol zu erinneren der wolthaten / so mir verschiner zeit / von E. F. W. beschehen / vnd widerfaren sindt. Damit ich aber widerumb mein danckbarlichs gemüt gegen E. F. W. bezeugen vnd erkleren möchte / hab ich dieses mein rinfügigs Prognosticon welches auff das künfftige M. D. L XII. Jar gestellet ist / E. F. W. zuschreiben vnnd dediciren wöllen / mit dienstlicher bitt / E. F. W. wollen solches von mir / zu günstigem gefallen annemen / vnnd zum besten außlegen / Vnd thu mich hiemit E. F. W. dienstlichen befelhen. Datum Windßheim / den 3 Augusti / Anno Christi 1561.

E. F. W.

dienstwilliger

Gregorius Fabricius D.

Das I. Capitel/ von den Herren oder regierenden Planeten dises Jars.

ALs ich die Figuren der Reuolution vnd die positus planetarum in signis Zodiaci fleissig betrachtet/vnd gegen einander gehalten habe/So befinde ich/das die holdselige Venus mit den meisten *dignitatibus* begabt ist/ Vñ nach jr der mißgünstige Saturnus / Darumb sie diß Jar für allen andern Planeten/nach jrer art vnd Eigenschafft/ diese vnderste vergenckliche welt fürnemblichen regiern werdē/ Doch haben sie zu mitregenten/ den Martem vnnd Mercurium/welche mit Krieg vnd andern mancherley Practicken in disem Jar was seltzams stifften werden.

Das II. Capitel/ von den vier zeytten dises Jars / Auch wie in den selbigen der lufft durch die vier Elementarische qualiteten verendert/vnd nach den selbigen witterung geschehen werden.

DJe Erste Reuolution des Winters ist geschehen im vorgangenen 61 Jar / den 11 tag des Christmons/vmb 2 vhr/ 57 min. nach mittag/ do die Sonn angefangen hat/in den ersten grad des Steinbocks zu gehen. Dieselbig regiert fürnemblich Saturnus im Krebs/ inn seinem hindergang / do er in einem kalten vnnd feuchten Zeichen die kälte duplicirt / Wie dann auch thun werden/ Mercurius vnd die Sonne (Dann Mercurius stets durchs gantze Jar vmb die Sonne herumb haspelt/ vnd von jr vber 48 grad nit *elongirt* wird) in jrer widerfan / *Ad Zenich capitis nostri*, inn den weitesten vnnd nidrigsten Winterischen Zeichen/dem Steinbock vnd Wassermon/ Jnn welchen die kälte *propter antiperistasin* gemehret vnnd zwifach gemachet wirdt / Dieweil

weil die Strahl der Sonnen vnd Mercurij/ zu vnserm Horizont obliqué proiscirn vnd auß gestrewet werden. Zu solcher kälte hilfft auch gewaltigklich/ die oppositiõ Saturni vnnd der Sonnen/ welche auff den 15 tag Decembris jetzgenantes 61 Jars geschicht. Darauß zu schlussen ist/ das der winter von dem newen Jenner an/ biß auff den 21 Februarij des 62 Jars/ seer kalt wird sein/ Vnd sich mit vilem schnee vnd vngestümen feuchten winden erzeigen werde/ vnangesehen das Jupiter vnd Mars/ in trucknen Zeichen jhren lauff haben. Doch wird Mercurius vnnd sonderlich die Venus/ als die fürnembste herrscherin dises Jars/ sich zeitlich vnterstehen/ solche kälte zu brechen/ Wie sie denn dasselbe thunn/ bald nach dem newen Mertzen/ welcher den 3 Februarij in einem lüfftigen/ warmen vñ feuchten zeichen/ vmb 6 vhr nach mittag eingehen wird/ Vnd die Venus gleich den andern/ vñ Mercurius den vierden tag hernach/ auch in dasselbige zeichen/ durch jren geschwinden Orientalischen fürlauff lauffen werden/ Aber es wird nichts destweniger zimliche kält widerumb folgen/ mit feuchten winden vnd schnee/ vnnd nicht lang hernach die Wasser groß werden.

DJE ander Reuolution des Frühlings/ fehet an den 11 Martij/ vmb 1 stund 14 min. nach mittag/ wann die Sonne anfecht in den ersten grad des Widers ein zugehen/ Vnd ist dise Reuolution die fürnembste vnter den andern dreyen/ Dieweil inn erster erschaffung der Welt die Sonne/ als ein Jlluminirer/ Herrscher/ regirer vnd moderirer aller Planeten vñ gestirn/ in dem Zeichen des Widers gefunden ist worden/ darinn sie auch als ein gewaltiger Herr inn seinem Reich/ jre Exaltation hat/ vnnd jre Maiestet darinnen beweist. Daruauß denn auch fürnemblich nach enderung vnd geschickligkeit der Constellation in solcher Reuolution die temperament der menschlichen Cörper/ vnd sitten der gemüter/ auch das wesen vnd natur/ aller anderer vergenglichen

cklichen Creaturen / durch vnbegreiffliche vnd verborgene Himlische einfliessung / die meisten enderung Järlichen zu empfahen pflegē / In diser Reuolutiō befind ich / das der anfang des Glentzen feucht / vnstet / vnd etwas kalt wirt sein / von wegen Saturni im Krebs / Veneris vnd Mercurij inn den Vischen / als kalten vnd feuchten zeichen. Das mittel wird zum mehrern theil temperirt / warm / trucken / vnnd lüfftig sein / auß regierung Jouis vnnd Martis / welche vast den gantzen Frühling jren lauffe inn den Zwillingen haben / Darzu geben auch fürdernuß / etliche Mansiones Lunæ vnnd Martialische Aspect / zu den vnbeweglichen Sternen / inn der Vesten des Himmels / Auß solchen vrsachen / wirdt sich Laub vnnd Graß / mit sampt der Plüht zeitlich herfür thun / Aber wird nochmals denselbigen im außgang des Aprillen / vnd anfang des Mayen / kalter Septentrionalischer winde vnd penetrabile frigus adurens gedrewet / Dardurch leider zu besorgen / das durch solchen schaden / aller fürnemen früchten vnnd gewächssen / thewrung werde erfolgen / welche thewrung verlengert werden wird / biß inn das 63. Jare / Ettlich böser Aspect operation halben vnter einander / vnnd sonderlich der Sonnen / Saturni vnnd Veneris gegen etlichen vnbeweglichenn Sternen / primæ vnd secundæ Maiestatis / welche auff das selbige Jar / ob Gott will / ferner sollen erkleret werden.

DJE dritte Reuolution des Sommers feheet an / den 12 Junij / mit dem eingange der Sonnen / inn den ersten grad des Krebs / achtzehen minnten / vor mittag. Der anfang dises Sommers ist feucht / kül vnd windig / mit Hagel vnnd vngewitter / vast biß auff das mittel / Von wegen das vast alle Planeten (auß genommen den Jupiter / in einem wasserigem / kalt vnd feuchten Zeichen / nemblich im Krebs des Monds eignem hauß / im Junio jren lauff haben / vnd dorinnen nacheinander zusamen

kommen

kommen werden / welche *coniunctiones* mit sampt der nachvolgenden Finsternuß / eine vrsache sein werden / einer Pestilentz vnd sterbens gegen dem Herbst/ Dises vnd auch gegen dem Früling des nachuolgenden 63 Jars/an vielen orten/vnter dem ersten vnd vierdten Quadrangel gelegen/ Dann durch dieselbige/ wird der Früling wider seine temperirte natur in den vier *qualitatibus*/ auß einem grossen *excess* vnnd vberfluß der feuchtigkeit seer geendert/ Zu gleicher weiß/wie auch dem anfang des Soñers widerfarē wird/ Darzu hilfft auch vil/die vergifftigung des luffts inn solcher Finsternuß/Das mittel wird seer heiß sein/von wegen der Sonn/ Monn/ Martis/ Veneris vnnd Mercurij/welche inn einem fewrigen/ heissen vnd truckenen zeichen der Sonnen hauß/ nit weit von einander *separirt* vnd nach einander zum theil *coniungirt* werden / dardurch grosse vngewitter mit wind/hagel vnd donner/zur selbigen zeit geursacht werden/ dieweil inn der vorigen kurtz vergangenen *coniunctionibus* in wasserigem zeichen/vil kalter feucht mit vilen hitzigen *Exhalationibus* durch der Planeten Strahl vnnd heimliche wirckung/ im Erdreich erweckt vnd herauß gezogen sind worden/ Vnd aber hernacher von den fewrigen *coniunctionibus* im Löwen / inn die mitle *region* des luffts erhoben/ aldo nach jrer art zu mancherley vngewitter gmacht. Dieweil aber Saturnus von der *coniunction* der Sonnen am 23 Junij seer geschwecht ist worden / also das seine *radij* nit haben zum Erdreich können kommen/ vnnd er auch sonsten von seiner grossen höhe wegen/ die *radios* nur zur eusserst en grentze des höchsten obersten luffts spargirt/vnnd die kalten außgezognen feucht auß dem Erdreich / *Ob debilitatem sui luminis* nit verzeren kan/ So volget /das zum mehrern theil *Exhalationes*/ Item/hitzige/ truckene/ auch schwefeliche vnnd *bituminose* materien werden bewegt werden/ Darauß in diesem Jar ein Comet erscheinen möcht/ sonderlich inn der obersten *region* des luffts / nahe bey dem Elementarischen

schen fewer / do derselbig oberst lufft / mit sampt dem Cometen vnnd Fewer / vnter der *sphæra Lunæ circulariter mouirt*, vnd von der beweglichkeit der Himelischen Cörper mit gewalt von *Orient* gen *Occident* gezogen / auff vnd vnter gehen wird / biß so lang dieselbige hitzige *materia* vom fewr verzert wird. Darzu hilfft auch gewaltiglich die Finsternuß / in welcher der Mon im schatten der Erden / durch verlierung seines scheins / hefftig geschwecht ist / vnd derselbigen schwechung halben / eine zeitlang auß dem Meer (dessen er sonst *propter Dominum suum in humiditates* / die fürtrefflichste vrsache pflegt zu sein / seines zulauffens / im auffsteigen vnnd ablauffens im vntergang / sonderlich der eussersten theilen des Oceani) vñ das Erdreich nit so wol als zuuor / bewegē wird können / welcher vrsach halben / mehr hitzige *Exhalationes* denn kalte *vapores* herauß gezogen werden / darauß zu schliessen / grosse hitz / dürre vnd truckene des andern theyls des Sommers.

Die vierde vnnd letzte *Reuolution* des Herbsts / fehet sich an mit dem eingang der Sonnen inn den ersten grad der Wag / am 14 Septembris / vast ein halbe stundt vor mittag / Der September ist vnstet / feucht / windig vnd vngestümm / aber im October volgt widerumb schön wetter / Darnach widerumb vil Schnees vnd kalte regen / biß auff den newen Christmon / welcher durch auß kalt / windig vnd feucht wird sein. Es pflegen auch die Astrologi ein sonders Capitel / von dem gewitter des gantzen Jars auff alle new / volle / vnd geuirete Monschein / in der Practick zu stellen / Aber dieweil man dieselbigen im Calendario findet / wil ichs von kürtze wegen / jetzundt beruhen lassen / vnd nit widerumb repetiren.

Das III. Capitel / von wachsung der Fruchte.

In

IN vorgehendem Capitel/ habe ich nach außweisung der vier Reuolution/ das gewitter durchs gantze Jhar in gemein angezeigt/ doraus wol zu mercken/ wie die frücht geraten werden/ Aber auß sonderlichen andern mit bedeutungen/ etlicher Constellation/ befinde ich grosse mißwachsung an Wein vnnd getreide/ dann zubesorgen/ das der Wein im Aprillen vnd anfang des Mayen/ durch frost reyffen/ kalte regen/ vnd külem wetter/ mercklichen schadē empfahen werde/ Welcher schad auch hernacher/ durch Hagel vnd vngewitter/ an vilen orten wird gemehret werden/ von wegen der coniunction Saturni vnd Martis im Krebs. Dieweil aber der gütig Jupiter vnnd Mars/ bald nach jrer coniunction/ welche am 15 Martij inn der letzten gradibus des Stiers geschicht/ in das lüfftige/ warme vnd feuchte zeichen der Zwilling eingeht/ möchte sie solche mißwachsung durch mittegliche winde/ vnd feuchtem lindem wetter/ zeitlich miltern vnd verhindern/ Wo solchs geschehe/ so würde zimlich gute/ vnd vil frücht wachssen. Ferner befinde ich neben erzelten vrsachen/ das hewer wenig Obs werden wird/ Aber vil Hewes vnd gute fütterung des Viehes. Der Flachs/ vnd sonderlich der spate Flachs/ vnd das grommet wird durch dürre verhindert werden. Oels vnd Hönigs wird ein zimliche notturfft bekomen. Kraut/ Ruben/ vnd andere legumina oder Kuchenspeiß/ werden hewer auch zimlich gerathen.

Das IIII. Capitel/ von vrsachen/ warumb der Astrologorum Prognostica von den witterungen nit allezeit gewiß sindt.

AN disem ort hab ich nicht vnterlassen wöllen/ ein sunders Capitel zu schreiben/ von vrsachen/ Warumb der Astrologorum prædictiones von den tempestatibus vñ

vngewitter/ so auß rechter natürlicher kunst der Physiology beschriben mögen werden/nit allweg ergehen/noch notwendig erfolgen / sondern etwan das widerspiel zum offtermal erscheinet. Es schreibet Aristoteles inn einem Buch/ De generatione animalium / das die prædictiones meteoron als des schnehes/hagels/Regens/ Cometen/wind/vnd anderer meteoron bey den Astrologis vngewiß / vnd betrieglich seyen/vnd sagt das solchs geschehe διὰ τὴν τῆς ὕλης ἀοριστίαν Id est propter infinitatem materiæ subiectæ. Wie solches zuuerstehen sey/ wirdt bald hernacher volgen. Die Cœlestis efficatia oder causa efficiens ist wol gewiß / Aber der Effect, welcher in den vier Elementen geschicht/ist vngewiß/ also dz auch die Astrologi nit allweg gwiß/von den witterungē schreiben können. Dann ob wol die gestirn jrem positu vnd efficatia nach bedeuten/ das an einem ort solche uapores Exhalationes oder sonst andere materien, auß dem Erdtreich inn den lufft auff gezogen werden solten/ Darauß etwann wind/ etwan Regen oder Schnee geschaffen würde/So ist doch nit allweg gewiß/das solchs also erfolgen muß. War ist es/das die vnderste Welt/vnd alles was drinnen ist/von den öbern Himlischen Cörpern vnd jren vmbweltzungen/ welche gewisse krafft haben/geregiert werden/ durch heimliche einfliessung / Vnd wie dieselbigen mit mancherley Aspecten geschaffen vnd gestaltet sein/das auch also dise vnderste ding geregieret werden/ Aber doch geschichts zufälliger weiß / das solche einfliessung nit allweg jren Effectum mit sich bringen. Eò quòd materia subiecta, subinde aliter atq; aliter sese habeat, uariisq; in locis ac temporibus diuersimodè sit affecta nec una maneat, sed dissimilis eius sit dispositio.

Darumb können auch die Astrologi nit allweg gewiß prognosticiren / vnangesehen/ das die Himlischen Cörper jre gewisse operation krafft vnd wirckung haben/ vnd solche Effect gewiß bedeuten. Vnd ob sichs schon begibt/das solche materien auß gewisser krafft der Himlischen Cörper

an einem

an einem ort auff gezogen sind/ist es doch abermals vngewiß/das dieselbigen eben in dem Horizonte/ do sie bewegt sind worden/zu solchen meteoris mussten gemacht werden/ vnd an demselbigen ort außbrechen/Dann sie bleiben nicht allweg in einem Horizonte, sondern werden etwan vonn winden fort getriben/an andere mancherley ort/ do sie aller erst sich ereygen/vñ mit gewalt außbrechen. Die Astrologi können solche ding wol prognosticiren/aber nit allwege gewiß/ an welchen örtern sie geschehen solten. Es bricht offt auß/vnnd kompt ein wetter mit wind/ donner/blitz/ vnd hagel/an einen ort/do es doch nit entsprungen/sonder in einem andern Horizonte durch der Planeten vnd Sternen krafft/auß dem Erdreich vnd Meer gesamlet ist worden/vnd vber vil meylen herkompt. Dann solche grosse wetter vnd vngewitter (gleich wie auch alle andere meteora) müssen geschehen/ Cum motu & multis alterationibus, motus uero & commutationes fiunt in tempore, ideoq; meteora omnia durationem temporis ad sui generationem requirunt, alia plus alia minus, pro ea natura, qua quædam ocyus quędam tardius fiunt. Darumb müssen sie weil darzu haben. Also sagt auch Christus im Euangelio/Das wir menschen des windes sausen wol hören/aber nit wissen können/ von wannen er komme/ vnnd wo er hin fare. Das ist/ wir können nit wissen das ort/an welchem der wind auß einem mitlen temperament vnd mixtur uaporis vnd Exhalationis generirt werde/ vnd den lufft anfahe zu treiben/Können auch nit wissen/wie fern er gehe/ vnd in den lufft verwandelt werde. Gleichwol können wir generaliter wissen/ von welchem winckel des Horizonts der wind komme/vnd wohin er gehe/Als/wann wir sagen/der wind geht von Morgenlande/vom Mittage/ vom Nidergang/ ꝛc. Aber das καθικαστον hoc est: singularem loci conditionem, inn welchem der wind anfahet oder auff höret/ können wir mit nichten wissen/noch mit fingern zeigen. Zu dem allen/ob schon ein

gewisse constellation oder tripliciteit ist/sie sey fewriger/lüfftiger/wässeriger oder yrrdischer natur/ so ist doch die materia nit allweg vorhanden / Darauß nach anzeigung solcher tripliciteten vnd constellation ettwann Regen/Wind/ Cometen vnd dergleichen erfolgen müsten. So erfaren wir auch / das der Orion, welcher vmb den anfange des Herbsts/Järlichen auffgehet/ vnnd vmb den anfange des Winters vnter gehet/nit allweg zu den selbigen zeitten vngestümme winde / vnnd vngewitter auff dem Meer vnnd Erdreich bewege / also auch die wind Etesiæ Ecnephiæ genandt/ wehen nit alle Jar zu jrer gewönlichen zeit/das geschicht alles propter ἀοριστίαν materiæ. Quare animaduertendū est prognostica & omnia tempestatum signa, non esse τεκμήρια, Id est, talia quæ ex necessitate habeant coniunctum & cohærentem effectum, sed εἰκότα tantum, & contingentia quæ ut plurimum fieri solent.

Das V. Capitel / von den Finsternissen/vnnd andern bösen Aspecten/der dreyen obersten Planeten gegen einander/ auch derselbigen bösen constellation gegen der Sonne.

IN disem 62. Jar wird der Mon auff den 16 tage des Hewmons im 3 grad des Wassermons/bey dem Drachenhaupt im schatten des Erdreichs / auff 15 punct 30 minut. groß/ gantz vnd gar befinstert. Der anfang solcher Finsternuß ist vmb 2 vhr 15 minut. vor mittage. Das mittel vmb 4 vhr 5 minut. Das ende vmb 5 vhr 55 minut. Vnd weret diese Finsternuß vom anfang biß zum ende 3 stund 40 minut. Die gantze befinsterung des Mons im schatten der Erden / fahet an/ vmb 3 vhr 24 minut. vnnd bleibet also schwartz vnd vertunckelt 1 stund 22 minuten. Darnach wirdt er anfahen / auß dem schatten der Erden

sittiglich

sietigklich zu gehen / Vnd den schein vnd glantz/von der Sonnen widerumb empfahen/ In maß vnd gestalt/wie er im eingang in den schatten/denselbigen verloren hat. Von diser Finsternuß wird nur das halbe theil bey vns gesehen/ Das ander halbe theil wird gesehen werden inn Hispania/ Franckreich/ Hibernia/ vnnd andern occidentischen orten.

Sonst wirdt noch eine kleine Finsternuß der Sonnen/ auff den 3 Februarij/im 24 grad des Wassermons / nicht weit vom Drachenkopff/ ist 2 puncten 22 minnuten groß/ Jr anfang ist vmb 5 vhr 18 minut. nach mittag/Das mittel vmb 6 vhr 9 min. Das ende wird gerad vmb 7 vhr vnd kein minut. Jre gantze werung ist 1 stund 42 minut. Dieweil aber die Sonne in vnserm Horizonte zur selbigen zeit vor fünffen vntergehet/ so wirdt diese Finsternuß nicht bey vns/ sondern bey den occidentischen gesehen werden.

Ferner erzeigen sich auch etlich drewende böse Aspect der dreyen obersten Planeten / Nemblich/am 15 Martij/ eine zusammenfügung Jouis vnnd Martis / im 28 grad des Stiers. Auff den 14 May eine coniunction Saturni vnd Martis / im 5 grad des Krebs. Am ersten Octobris ein geuierter schein Jouis vnnd Martis / im 5 grad des Krebs vnd der Wage. Vnd widerumb am 26 Octobris ein geuierter Saturni vnd Martis / im 21 grad des Krebs vnd der Wag. Es erscheinen auch andere böse configurationes Saturni vnd Martis gegen der Sonnen/Nemblich/ am 11 Martij/ am 23 Junij/ am 26 Augusti/ am 5 Octobris/vnd am 29 Decembris/ Wie sie dann allesampt inn meinem Calender an jren tägen/ verzeichnet gefunden werden. Was solcher Finsternuß vnd böser Aspecten operation vnd wirckung sey/ wirdt inn den vorgehenden vnnd nach geschribenen Capiteln dieser meiner Practick zum theil angezeigt.

Das VI. Capitel/ von Kriegsz-leufften/vnnd vnfride.

DIeweil Saturnus ein Herr der Finsternuß ist/vnnd nach der Venere ein herrscher dises Jars/ Auch 6 mal in den bösen drewenden aspectibus durch zusamenfügung/ geuierte vnd gegenschein/wider die Sonne vnd den Martem gefunden wird/ So ist auß deren opperationen vnnd effecten/fleissiger betrachtung zu schliessen/vnd zuerachten das im Römischen Reich/ bey geistlichen vnd weltlichen/ grosse zwitracht vnd vneinigkeit entstehen werden/ Darauß grosse enderung in weltlichen/vnd besonder inn religions sachen zu befaren/ Vnd werden auffrhur/empörung/ vñ zerstörung/raubē/morten vnd prennen gedrewt etlichen Landen vnd Stetten/ dem Widder/Wage/Stier/Löwen/ Schützen vnd Vischen vnterworffen. Solches vnglück wird in disem 62 Jar bald nach der Finsterniß/vnter dem Löwen/Wag vnd Vischen herfür brechen/wider die jhenigen/so gegen mitternacht wonen/Vnd werden doch zu beiden theilen zweiffelhafftig stehen. Disem vnglück werden die mitnächtigen wol widerstehen können/wo sie einig sein vnd bleiben/ dann es wird jnen glücklich gehen wider jhre feinde/biß in das 63 jar/ In welchem aller ersten der Martius furor grassiren wird/ vnd die gemüter der Potentaten entzünden/sonderlich dieweil auch eine truckne constitutiō des lufftes/ vnd ein dürres Jar sein wird/ darinn auch die gestirn abermals vil Exhalationes vñ bituminosas materias, in den öbersten luffr auffziehen werden/ Doraußein roter Comet von der natur Martis erfolgen/vnd mit sampt der schrecklichen grossen coniunction Saturni vnnd Jouis im Löwen/ eines großmechtigen Potentaten abgang bedeuten wird/ Durch welches abgang grosse zwitracht/vnnd Krieg werden entstehen/ in Teutscher vnd Welscher Nation.

tion. In dem selbigen 63 Jar/wird auch der Babst an vilen orten angegriffen werden / vnd seine Römische Kirche not leiden/biß in das 64 Jar/ Vnd werden als denn die sachen noch gefehrlicher stehen/vnd grosse mutationes erfolgen/von wegen der zweier Finsternussen der Sonne vnnd Mons/welche in einem Monat geschehen / desselbigen 63 Jars / In welchem Mars der fürnembste Herr vnd Herrscher des gantzen Jars/ vnder allen anderen Planeten sein wirdt/inn der andern Reuolution, in angulo orientali starck regierend befunden/ vnd mit den meisten dignitatibus begabt ist/ Dazu denn auch die andern bösen Aspect der oberen Planeten/gegen vnd wider einander/nit kleine fördernuß vnd hilff geben werden. Auff solches wird abermals die grosse coniunction Saturni vñ Iouis / im 64 Jar zwey mal geschehen / mit einer geuierten bösen anschawung Martis vnd Mercurij. Vnd werden auch in demselbigen Jar/alle Planeten in ein zeichen kommen / in den Löwen/ der Sonnen eignem hauß/vnd dorinn zum teil coniungirt werden/Vnd mit sampt andern causis durch jre effect/dermassen grosse enderung im Römischen Reich bringen/dergleichen in langer zeit nit erfaren worden. Vnd wird sich der Türck vnterstehen/ mit grosser macht/ wider Teutsche vnd Welche Nation zu kriegen. Dann solche grosse coniunctiones / vnd bewegung der Himelischen krefften/seind zu keiner zeit vergeblich geschehen / Wie wir dann erfaren haben/das die grosse constellation/ so im 1524. Jar geschehen/den Bawrenkrieg/in nechstuolgendem 25 Jar bedeutet hat/ꝛc. Vnd man wird leider erfaren/ das von den alten Astrologis nit vnrecht geweissagt ist/ Anno sexagesimo caueat sibi omnis Homo. Das ist/weil man noch etlich vnd sechtzig zelt/vnd noch sechtzig genennet wirdt/ soll sich menigklichen fleissig hüten/ vnd für vbel vorsehen. Darumb sollen wir Gott vor augen haben / buß thun/vnnd vnser leben bessern/ auch nit so sicher vnd rohloß sein / oder sagen/

Pax

Pax & securitas. Domit wir nit mit einem grossen vngestümmen wetter/das mit einem nubecula anzufahen / vnd bald darnach schnell/den gantzen Himel vnterziehen pfleget/vnuersehener sache vberfallen werden/ vnd dorinn not leiden müssen.

Das VII. Capitel/von mancherley Kranckheitten/so sich in disem Jar ereygen werden.

IN andern Capitel hab ich zum theil vrsach angezeigt/ Warumb/vnd zu welcher zeit des Jars / ein Sterben vnnd Pestilentz sey zubesorgen / Zu den selbigen gibt auch grosse fürnuß/die vngleich/vnnatürlich/vñ widerwertige constitution des luffts/inn den vier zeiten des gantzen Jars/Vnd besonder die Finsternuß des Mons / darin̄ der lufft seer vergifft worden ist/ fürnemblich bey den occidentischen/im Niderlandt/ auch im Elsaß/vnd am Reinstrom/ vnd an etlichen orten im Wirtenberger landt/vnnd im Francken land/Sonst werden auch nach enderung des luffts/in den vier qualiteten in disem Jar/ viel andere tödtliche vnnd böse schnelle Kranckheitten / die da populariter grassiren werden/manigfeltiglichen sich an vilen orten zutragen/bey jungen vnd alten/ Als Pestilentz/vberscharpffe hitzige/brennende vnd faule Fiber / Der gantze vnnd halbe schlag/fallende sucht/seytten geschwer, hitzige augen wee/ rote ruhr vnd darmgicht / Item die Vischlecht wird bey den Kindern gemein sein/gegen vnd in dem Früling / Es wird auch das Hüfftwee / Wassersucht vnnd Podagra gemein sein.

Das

Das VIII. Capitel / von den Stenden der Menschen.

DJE Menschen so vnter dem aller obersten planeten Saturno geborn sind / werden in disem Jar mehr vnglück denn glück haben / vnd sonderlich den anfang des Frülings / vnd mittel des Herbsts zu wider spüren. Es werden auch im Mertzen etlichen gewaltigen Herren / vmb das end der ersten / vnd anfang der andern Reuolution sorgliche quartan Fiber gedrewet / sonderlich mögen sie sich fürsehen im Herbstmon vnd Weinmon. Die jhenigen so vnter dem Planeten Jupiter geboren sindt / von welchem sie auch gemeinigklich zu grossem glück / reichthumb vnd hohen ehren pflegen gebracht zu werden / haben in disem Jar das widerspil zu gewarten / Dann Jupiter wird im achten hauß / inn der wonung des todtes / vom Marte als seinem natürlichen feind / in der coniunction im zeichen des Stiers seer geschwecht vnd vnter gedruckt / Darumb werden den Jouialischen Herren vnd Potentaten / gefehrliche Kranckheiten gedrewet / Vnd wird etlichen mit gifft nach gestellet werden / welche auch / so sie krieg anfahen / nicht vil glücks darinnen haben / sondern vil mehr schadens vnd nachtheil an Landen vnd Leuten befinden. Welche vnter dem Marte in dise Welt geboren sindt / werden in disem / vnnd nachvolgenden 63 Jar / in kriegßhendeln gut glück spüren. Der Sonnen Kinder / vnd etliche Potentaten vnter derselbigen geboren / werden in jrer regierung gegen mitternacht vnnd gegen morgenland guten fride / vnd gehorsam jrer vnterthanen befinden / Aber gegen mittag / vnd sonderlich gegen abent / ist auffrhur vnd vngehorsam wider die Oberkeit zu besorgen / der Sonnen Finsternuß halben / so inn disem Jar auff den 3 Februarij geschicht / Darzu wird auch helffen die coniunctio Saturni vnnd Martis / welche am 14 May

geschicht. Venus Kinder werden diß Jar den merern teyl in guter gesundheit leben / vnd glück spüren. Des Mons Kinder werden glück empfinden / vom amfang des Jars / biß auff den 16 tag des Hewmonats / daran der Monn besinstert wird / die vbrige zeit des Jars wird jhnen zu wider sein. Mercurij Kinder werden in disem Jar sorgfeltig in jren hendelen stehen / vnnd mit mancherley Kranckheitten beladen / Aber etlich fürnemblich Mercurialische Theologi werden an vil orten Teutscher Nation / von Rhůms / Hoffarts vnnd eytteler Ehrgeitzigkeit wegen / inn der heyligen Christlichen waren Religion / grosse yrrthumb erwecken / zwispaltig sein / vnd nit allein den armen gemeinen Man / sundern auch jre Oberkeit jrre machen / welches zu grosser vneinigkeit der Herrn vnter einander gereichen wird / vnd auch andere sachen vnter solchem schein / möchten herfür brechen. Es ist Teutschlandt nu mehr des Euangelij / vnd reiner Christlicher Lehre sat worden / wil etwas newes / vnd newe spitzfündige außlegung der heyligen Schrifft haben / vnd werden letzlich jrer vil schier zu heimlichen Juden vnd Epicurer. Darumb wird GOTT von wegen solcher vndanckbarkeit / sicherheit / vnd grosser laster / so yetzund inn vollem schwang gehen / vnd für keine sünde mehr / sondern für gemeine gewonheiten / vnd löblich sitten gehalten werden / die Welt straffen / Vnd ist zubesorgen / das Teutschlandt mit Schwerd / Hunger vnd Pestilentz / kürtzlich werde heimgesucht werden. Solches drewet vns Gott durch die Finsternussen / vnd grossen constellation / die in den Himeln in den nechsten dreyen Jaren / nach einander geschehen werden / Ich will geschweigen / der manigfaltigen / schröcklichen wunderzeichen / die in disem 62 vnd vorgangenem 61 Jar / hin vnd wider am Himmel / vnd auff dem Erdreich sindt gesehen worden / Als inn der Grabschafft Henneberg / zu Nürnberg / zu Bamberg / im Behemischen vnd Meißnischen grentzenthal / vnnd anderen orrten mehr.

Item /

Jtem/das Wunderzeichen/welches an einem bach gesehen ist worden / nahe an einem Dorffe / vndern Haymbach genandt/ inn der Graffschafft Hohenlöe/eine Meil weges von Oringen gelegen / welcher den 15 Aprilis am Ostermontag/im 60 Jar angefangen hat/ blut rot zu sein / vnd also neun tage bliben / Vnd ist der bach vber 400 schrit lang also blut rot gewesen/Aber ober vnd vnterhalb/hat er seine vorige natürliche farbe behalten. Solches wunderzeichen hab ich selbst vnd andere etlich hundert personen gesehen/ vnd hab aber kein natürliche meteorologische vrsache diser blut roten farben finden können. Solche vnd dergleichen Wunderzeichen/ sindt nichts anders/dann Vorpotten der straffe/ vber vnsere Sünde. Darumb sollen wir buß thun/ vnser leben bessern/ vnd bitten/ das der barmhertzig gütige Gott / die wol verdiente straffe / genedigklich vnnd vätterlich von vns abwenden wölle/Vmb seines lieben Sons vnsers einigen Herren vnd Erlösers Jhesu Christi willen/

AMEN.

Gedruckt zu Nürnberg/
durch Valentin Newber.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-722752-p0024-3

12.

das Jar/

urch Gregorium

ilosophy vnd

orem zu

estelt.

diſes Jars

Mars. Mercurius.

ry (1581).